



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 01 / 2011

14. Januar 2011

33. Jahrgang

Rückschau und Ausblick

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bei stimmungsvollen äußeren Bedingungen durften wir wieder einen gelungenen Weihnachtsmarkt, gemeinsam mit zahlreichen auswärtigen Besuchern, erleben.

Es war aber nicht der, wie von mir im Dezembermitteilungsblatt irrtümlich angegeben, 31. Weihnachtsmarkt. Der erste Weihnachtsmarkt fand am 2. Advent 1981 statt, und somit war der letzte Weihnachtsmarkt der dreißigste.

Einige der Standbetreiber sind bereits seit dem ersten Weihnachtsmarkt im Jahre 1981 dabei. Zum Beispiel die evangelische und die katholische Kirchengemeinde, die Arbeiterwohlfahrt, der Skiclub, das Fachkrankenhaus Weihermühle, der CVJM, die FFWren Großhabersdorf und Schwaighausen und der Ortsverein Fernabrünst, um nur einige zu nennen. Es gibt also immer noch einen gewissen Stamm an Teilnehmern, der sich über die drei Jahrzehnte erhalten hat. Seit vielen Jahren sind auch unsere Partnergemeinden Aix-sur-Vienne und Swieciechowa mit ihren regionalen Produkten vertreten.

Leider konnten sie diesmal am Weihnachtsmarkt nicht teilnehmen, da die Straßenverhältnisse in Frankreich und Polen zu einer unkalkulierbaren Fahrzeit geführt hätten. Schade, dass wir auf die Spezialitäten aus Aix-sur-Vienne und Swieciechowa verzichten mussten, nächstes Mal sind beide Partner aber sicher wieder vertreten.

In gewisser Weise stellt der Weihnachtsmarkt für Verwaltung und Bauhof eine Art Schlusspunkt dar. Man denkt an die zurückliegenden Monate, an Gutes und weniger Gelungenes. Da sich aber Vergangenes nicht mehr ändern lässt, richtet sich der Blick zunehmend nach vorne in das soeben begonnene Jahr 2011.

Ich gehe davon aus, dass für dieses Jahr die großen Ereignisse, wie wir sie mit dem Partnerschaftsfest und der Einweihung unseres neuen Naturbades hatten, eher rar sein werden. Trotzdem darf ich an dieser Stelle einen kleinen Ausblick auf die vor uns liegenden Monate wagen.

In Schwaighausen und Wendsdorf wird in den nächsten Wochen erneut eine Versammlung zum Thema Flurbereinigung abgehalten. Wenn sich eine deutliche Mehrheit für die Durchführung eines Verfahrens ausspricht, kann dann im Anschluss daran das Verfahren angeordnet werden und damit einhergehend auch die Maßnahmen zur Dorferneuerung, die in beiden Ortsteilen schon lange erwartet werden.

Noch vor dem eigentlichen Verfahren soll im kommenden Frühjahr die Sandsteinbogenbrücke in Richtung Bürglein saniert werden. Damit ist zunächst gewährleistet, dass jeglichem Schwerlastverkehr eine ordnungsgemäße Zufahrt ohne Tonnagebegrenzung ermöglicht wird. Ob, und wenn ja in welchem Umfang, die Brücken an der westlichen Zufahrt saniert werden, soll dann gegebenenfalls im Rahmen der Flurbereinigung geklärt werden.

Fortsetzung auf Seite 3

Erneut wird der Gemeinderat die Frage der künftigen baulichen Entwicklung von Großhabersdorf im Rahmen einer Sondersitzung, vermutlich im Februar, grundsätzlich diskutieren. Die Abfragen bei den Grundbesitzern aller in Frage kommenden Flächen haben in den letzten Wochen stattgefunden. Nun bleibt noch zu klären in wie weit die vorhandenen Erschließungseinrichtungen in den relevanten Gebieten, wie z.B. Straßen und Kanalleitungen, eine höhere Belastung durch zusätzliche Wohnbebauung vertragen. Mit einer Entscheidung kann dann vermutlich im Frühjahr gerechnet werden.

Schon heute darf ich darauf hinweisen, dass die Gemeinde Großhabersdorf die ersten Planungen für eine Sanierung der Hadewartstraße und im weiteren Zuge auch der Steige in Angriff nehmen wird. In beiden Bereichen sind neben den reinen Straßenbauarbeiten auch noch die Kanäle in schlechtem Zustand bzw. zu gering dimensioniert. Diese Baumaßnahmen werden erhebliche verkehrstechnische Probleme für die Anlieger mit sich bringen, die zunächst von planerischer Seite gelöst und dann frühzeitig mit den Betroffenen abgesprochen werden müssen.

Als letzten Punkt in meiner kleinen und sicher unvollständigen Vorschau auf das Jahr 2011 möchte ich die immer noch ungelöste Frage einer zweiten Sporthalle ansprechen. Nachdem die vom Gemeinderat mehrheitlich verabschiedete Variante einer Sporthalle an der Schule durch die Mitgliederversammlung des SVG abgelehnt wurde, sind schon wieder zwei Jahre vergangen, ohne dass sich etwas Entscheidendes getan hat. Nun konnte aber bei einem Gespräch zwischen dem SVG Vorstand, den Abteilungsleitern, den Fraktionsvorsitzenden und mir am 11. November 2010 übereinstimmend festgestellt werden, dass der Bau einer Sporthalle in konventioneller Bauweise, mit Kosten von etwa 3 Mill. Euro, von keinem der Beteiligten getragen werden kann. Schnell ad acta wurde auch die Variante einer Traglufthalle gelegt. Die Kosten stehen dabei in keinem Verhältnis zur Lebensdauer von 10 – 15 Jahren. Von den Beeinträchtigungen durch den ständigen Gebläselärm und herabtropfendes Schwitzwasser gar nicht zu reden.

Derzeit wird der Bau einer 29 x 55 Meter großen Halle aus Stahlprofilen näher untersucht, deren Preis von ca. 310.000,- € beinhaltet allerdings weder die Bodenplatte noch sonstige notwendige Einbauten. Allerdings bestünde dabei die Möglichkeit, die erforderlichen Umkleide- und Duschräume in die Halle zu integrieren, auch eine Tribüne wäre auf den Nebenräumen denkbar.

Es bleibt abzuwarten bei welcher Summe die grobe Kostenkalkulation, die derzeit von Herrn Gerald Jordan durchgeführt wird, enden wird.

Wenn diese Schätzung erheblich unter 2 Mill. Euro endet, erscheint eine Realisierung des Projektes, in Verbindung mit staatl. Mitteln des BLSV und immer unter der Voraussetzung der Leistungsfähigkeit der Gemeinde Großhabersdorf, ein entscheidendes Stück näher zu rücken.

Da ist es natürlich wenig hilfreich, dass sich die Einnahmeseite im gemeindlichen Haushalt negativ entwickelt. Da die Schlüsselzuweisungen und die Lohn- und Einkommensteueranteile, die die Gemeinde im Jahre 2011 erhält, auf der Basis der Steuerkraft von 2009 beruht, ist schon jetzt erkennbar, dass allein dieser Einnahmeposten um ca. 130.000,- € geringer ausfallen wird als im Jahre 2010. Wenn man dann noch die prognostizierten Umlageerhöhungen beim Bezirk Mittelfranken, die der Landkreis an die kreisangehörigen Kommunen durchreichen wird, dazu nimmt, dann würde sich die Kreisumlage um weitere ca. 62.500,- € auf dann über 1.300.000,- € erhöhen. Allein diese zwei Positionen ergeben 200.000,- € weniger verfügbare Haushaltsmittel bei weiter sinkenden Einnahmen.

Dadurch wird schnell deutlich, dass die vor uns liegende Durststrecke einen sparsamen Umgang mit den verfügbaren Ressourcen erfordert.

Nachdem sich aber die konjunkturelle Entwicklung, entgegen den Prognosen, erfreulich stabil zeigt und Wachstumsraten von über 3 % in 2010 und geschätzten 2,5 % für 2011 realistisch erscheinen, scheint das wirtschaftliche Tal schnell überwunden zu sein.

Vorsichtiger Optimismus ist also durchaus angebracht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein erfolgreiches Jahr 2011, persönlich alles Gute, viel Gesundheit und dass wir alle die Herausforderungen des neuen Jahres mit Mut und Tatkraft meistern.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Früher und starker Wintereinbruch

Seit Anfang Dezember herrscht wieder der Winter in Großhabersdorf. Starke und lang anhaltende Schneefälle und teilweise tiefe Temperaturen sorgen einerseits für eine Schneeidylle, die häufig in den letzten Jahren an Weihnachten fehlte. Andererseits müssen sich Fußgänger und Autofahrer auf winterliche Straßenverhältnisse einstellen.

Der gemeindliche Winterdienst hat dabei bereits ca. 120 Tonnen Streusalz verbraucht. Dies ist weit mehr, als in normalen Wintern in der Vergangenheit verbraucht wurde. Und nun wird der Nachschub knapp. Von der Gemeinde wurde bereits Mitte Dezember, als etwa die Hälfte des Salzvorrats aufgebraucht war, eine Nachlieferung bestellt. Es ist jedoch nur eine Lkw-Ladung angeliefert worden, die mittlerweile schon wieder aufgebraucht ist. Wegen der großen Nachfrage beliefert der Salzlieferant derzeit nur noch die Autobahndirektionen. Kommunen und Landkreise können erst wieder ab Ende Januar mit einer Lieferung rechnen. Größere Kommunen in der Umgebung hatten bereits während der Weihnachtsfeiertage erhebliche Probleme, die Straßen befahrbar zu halten.

Damit die Gemeinde die gesetzlich vorgeschriebene Verkehrssicherungspflicht im Rahmen ihrer Möglichkeiten nachkommen kann, wird seit 15. Dezember nur noch an Steigungen, gefährlichen Straßenteilen und an Strecken, die öffentliche Busse und Schulbusse benutzen, gestreut. Für Anliegerstraßen und ebene Straßen besteht keine generelle Räumspflicht für Kommunen. In diesen Straßen musste die Gemeinde daher das Ausbringen von Streusalz einstellen.

Ungeachtet dessen besteht für die Anwohner nach der gemeindlichen Verordnung eine Streu- und Räumspflicht für Gehwege und soweit keine Gehwege vorhanden sind für einen 1.0 m breiten Streifen auf der Fahrbahn. Diese Streu- und Räumspflicht besteht an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- bzw. gesetzlichen Feiertagen ab 8.00 Uhr bis jeweils 20.00 Uhr. Der geräumte Schnee ist dabei neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet wird und Abflussrinnen, Hydranten und Kanaleinlaufschächte nicht beeinträchtigt werden. Natürlich darf auch die Einfahrt des Nachbargrundstücks nicht einfach zugeschoben werden.

Eine Unsitte muss leider häufig beobachtet werden. Nachdem der Winterdienst die Straßen geräumt und gestreut hat, schieben Anwohner den angehäuften Schnee vom Gehweg wieder auf die Fahrbahn zurück. Die Gemeinde dokumentiert schriftlich, wann der Winterdienst in welchen Straßen eingesetzt wurde. Bei einem etwaigen Unfall kann es daher sein, dass der Anwohner, der den Schnee auf die Fahrbahn geworfen hat, zu Schadenersatzansprüchen herangezogen wird.

Da der Schnee weder den Anwohnern noch der Gemeinde gehört, sondern ein „Geschenk des Himmels“ ist, sollten wir ihn genießen und bei der Beseitigung der Schneemassen fair und partnerschaftlich miteinander umgehen.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Großzügige Spende der Firma Porlein GmbH

Kurz vor Weihnachten konnten sich mehrere Vereine und Einrichtungen in Großhabersdorf über eine großzügige Spende der Großhabersdorfer Firma Porlein GmbH freuen. Insgesamt wurden über 3.000,- € von Helmut und Gunther Porlein an die Vertreter von Sportverein, MSC und Velogruppe, sowie an die beiden Kindertagesstätten „Tulipan“ und „Blumenwiese“, übergeben. Auch die „Helfer vor Ort“, die seit über zwei Jahren schon mehrere hundert Einsätze absolviert haben, zeigten sich sehr dankbar über die unerwartete Zuwendung.

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sitzt auch bei Städten und Gemeinden der Geldbeutel nicht mehr so locker und manches Wünschenswerte muss verschoben oder gänzlich gestrichen werden. Da ist es umso hilfreicher, wenn sich Firmen, wie es die Firma Porlein GmbH schon seit langem praktiziert, für die örtlichen Vereine und Organisationen engagieren.

Im Namen der Gemeinde Großhabersdorf sage ich herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung der oben genannten und ich bin mir sicher, dass diese zusätzlichen Mittel sinnvoll eingesetzt werden.

Friedrich Biegel

1. Bürgermeister

Online-Familienatlas des Landkreises Fürth

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit dem 8. November 2010 ist der Online-Familienatlas des Landkreises Fürth unter der Domain www.landkreis-fuerth.de im Internet abrufbar. Sie finden den Link zum Familienatlas in der rechten Spalte.

Ziel dieses Online-Familienatlases soll es sein, niederschwellig über Beratungs- und Hilfsangebote in besonderen Lebenslagen, aber auch allgemein über familiäre, nichtkommerzielle Angebote vor Ort, z.B. Kindertagesbetreuung, Bildung und Freizeit usw., zu informieren.

Da die meisten Haushalte über einen Internetzugang verfügen, wird es den Familienatlas nur als Online-Version geben. Dadurch ist gewährleistet, dass die Daten laufend aktualisiert werden können. Über diverse Suchfunktionen (nach Stichworten, Ort, A-Z-Suche, kombinierte Suche) kann der Nutzer die für ihn relevanten Informationen schnell und aktuell abrufen.

Bei Interesse sehen Sie sich die Seite des Online-Familienatlases einmal an und Sie werden erstaunt sein über das vielfältige und umfangreiche Hilfs- und Beratungsangebot, das in unserem Landkreis und den einzelnen Kommunen zur Verfügung steht.

Friedrich Biegel

1. Bürgermeister

Holzmachen durch Selbstwerber

Den Großhabersdorfer Bürgern wird wieder die Möglichkeit geboten, im Gemeindewald Brennholz selbst zu schlagen. Das „Holzmachen“ wird unter der Leitung des Forstschutzbeauftragten der Gemeinde, Herrn Rainer Scheuber, durchgeführt.

Herr Scheuber wird den Interessenten die entsprechenden Parzellen zuweisen. Die Holzpreise werden an Ort und Stelle im Wald festgelegt. Werkzeug muss selbst gestellt werden.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Rainer Scheuber, Rothenburger Str. 23, 90613 Großhabersdorf an
Tel. 09105 / 18 70.

Achtung vor Anbietern von Online-Branchenverzeichnissen

Der Gemeinde Großhabersdorf wurde mitgeteilt, dass zurzeit Online-Branchen-Verzeichnisse behördlich aussehende Formulare an unterschiedliche bzw. ehemalige Gewerbetreibende verschicken. In diesen, teilweise vorausgefüllten, Formularen, werden Sie aufgefordert, die bisherigen Angaben zu ergänzen oder zu korrigieren und das Formular dann unterzeichnet per Telefax zurückzusenden.

In Wirklichkeit schließen Sie mit der Rücksendung des Formulars einen Vertrag, mit dem Sie sich verpflichten, einen hohen monatlichen Beitrag zu leisten. Sie erhalten dafür lediglich die Eintragung Ihres Betriebes in einer Adressdatenbank im Internet. Meist finden Sie nur im klein gedruckten Fließtext den leicht überlesbaren Hinweis, dass durch die Unterzeichnung und Rücksendung ein kostenpflichtiger Vertrag zustande kommt.

Wenn Sie trotzdem solch einen Vertrag abgeschlossen haben wird empfohlen, nicht blind irgendwelche Forderungen zu begleichen, sondern sich stattdessen an einen Rechtsanwalt Ihres Vertrauens zu wenden.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Ausschreibung Edelstahlkamin Gemeindehaus Unterschlauersbach

Am früheren Gemeindehaus Unterschlauersbach, Hans-Enßner-Str. 1, steht ein Edelstahlkamin, der nicht mehr benötigt wird. Der Kamin wird daher zum Verkauf ausgeschrieben.

Preisgebote können bis zum

31. Januar 2011

schriftlich an die Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Straße 12, 90613 Großhabersdorf, eingereicht werden. Beim Gebot sollte berücksichtigt werden, dass der Kamin vom Käufer selbst abgebaut werden muss. Weiterhin darf darauf hingewiesen werden, dass bautechnische Unterlagen zum Kamin nicht mehr vorhanden sind.

Abfuhrtermine

Restmüll

Donnerstag, ungerade KW

Biomüll

Donnerstag, gerade KW

Papiertonne u. Gelbe Säcke

Großhabersdorf, Fernabrünst, Schwaighausen,
Vincenzenbronn, Wendsdorf, Weihermühle,
Ziegelhütte

am Montag, 07.02.2011

Hornsegen, Oberreichenbach, Unterschlauersbach

am Mittwoch, 09.02.2011

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 25. November 2010

1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 21 „Wiesenstraße“

Der Gemeinderat setzt sich mit den Einwendungen und Anregungen auseinander, die im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der Anhörung der Träger öffentlicher Belange von Bürgern und Fachbehörden vorgebracht wurden. Da keine grundsätzlichen Bedenken mitgeteilt wurden, wird die Gemeindeverwaltung beauftragt, die öffentliche Auslegung der Bebauungsplanänderung durchzuführen.

Bau einer neuen Sporthalle

Bürgermeister Biegel berichtet den Mitgliedern des Gemeinderates, dass eine gemeinsame Sitzung der Vorstandschaft des Sportvereins Großhabersdorf und der Fraktionsvorsitzenden stattgefunden hat.

Abwasserbeseitigung – Sanierung der Förderschnecken in der Kläranlage / Auftragsvergabe

Aufgrund der Submission und des Einzelprüfungs- und Wertungsverfahrens wird der Auftrag für die Auswechslung der Schnecken in der Kläranlage an die Fa. Kuhn, Höpfingen, zu einem Angebotspreis in Höhe von 77.816,88 € inkl. MwSt. erteilt.

Grünanlagen - Aufstellung von Hundetoiletten

Der Gemeinderat stellt fest, dass 5 Hundetoiletten der Fa. Comodul zu einem Stückpreis von 435,00 EUR zzgl. MwSt. zu erwerben sind.

Angebote zur Überarbeitung der gemeindlichen Internetseite

Zur Überarbeitung der gemeindlichen Internetseite ist aufgrund des Angebotes vom 15.10.2010 mit der Fa. PiWi & Partner, Garching, ein Vertrag abzuschließen.

Tourismusverband Franken - Mitgliedschaft

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Großhabersdorf zum 01.01.2011 Mitglied beim Tourismusverband Franken e.V. werden soll. Weiterhin stimmt der Gemeinderat zu, dass die Gemeinde im Freizeitmagazin Romantisches Franken ein ½-seitiges Inserat schaltet. Das Inserat erscheint erstmalig im Freizeitmagazin 2012.

Vermietung von Stellplätzen

Die Gemeinde Großhabersdorf vermietet ab sofort die Parkplätze „An der Steige“ gegenüber der Einmündung „Untere Gundekarstraße“ (ehem. Parkplätze der Metzgerei Malz). Der Mietzins beträgt 20,00 € / Monat.

Schriftliche Bewerbungen bitte an die Gemeinde Großhabersdorf,
Nürnberger Str. 12, 90613 Großhabersdorf.
Auskunft erteilt Herr Herold (Tel.: 09105 / 99 839 -24).

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **04. Februar 2011**.

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **21. Januar 2011**.

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 16. Dezember 2010

Breitbandversorgung im Gemeindegebiet Großhabersdorf

Herr Werb, Fa. Corwese, berichtet über die technischen Möglichkeiten zur Anwendung von Breitbandtechniken. Er stellt die Vor- und Nachteile der eingegangenen Angebote dar. Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stellt fest, dass eine Vergabe der Arbeiten erfolgen soll, sobald das Nachtragsangebot der Deutschen Telekom AG für den Bereich Unterschlaubach / Oberreichenbach vorliegt.

Löschwasserversorgung Fernabrünst – Umbau der vorhandenen Behälter

Aufgrund der Submission wird der Auftrag für den Umbau der vorhandenen Behälter zur Sicherung der Löschwasserversorgung Fernabrünst an die Fa. Rotec, Erlangen, zu einem Angebotspreis in Höhe von 24.415,40 € inkl. MwSt. erteilt.

Wasserversorgung – Einbau eines Wasserzähler- und Druckminderungsschachtes

Das Nachtragsangebot der Fa. Rotec, Erlangen, für die Errichtung eines Wasserzähler- und Druckminderungsschachtes in Höhe von 19.877,76 € inkl. MwSt. wird anerkannt. Der Schacht soll zwischen den Ortsteilen Fernabrünst und Wendsdorf eingebaut werden. Damit ist eine Versorgung von Wendsdorf über Vincenzenbrunn und Fernabrünst möglich.

CO₂-Verbrauchswerte Pkw-Flotte der Gemeinde

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Pkw-Flotte der Gemeinde Großhabersdorf folgenden CO₂-Ausstoß verursacht:

Fahrzeug	Jahr der Erstzulassung	Kilometerstand	Jährliche Kilometer	CO ₂ -Ausstoß g/km
Ford Fiesta Kasten	9/1999	53.400	8.000	180
Opel Astra Kombi (rot)	12/1996	149.000	7.500	179
Opel Vivaro	9/2008	28.400	10.000	235
Durchschnitt:				198

Verkauf des Feuerlöschfahrzeugs TLF 16/25 amtliches Kennzeichen FÜ – 2728

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass das Feuerwehrlöschfahrzeug TLF 16/25 mit dem amtlichen Kennzeichen: FÜ – 2728 zu einem Preis von 8.769,00 EUR an die Fa. Dipl.-Ing. Hans Auer, Ebing 105, 84478 Waldkraiburg, verkauft wurde. Weiterhin wird der Gemeinderat informiert, dass der alte Winterdienststreuer für 500,00 € an die Fa. Günther Reim, Rutzendorf 19, 91623 Sachsen b. Ansbach, veräußert wurde.

Naturbad – Erwerb eines neuen Kartenautomats

Auf Grundlage des Angebotes vom 30.09.2010 wird der Auftrag zur Lieferung und Montage eines neuen Kassenautomats inkl. Karteneingangskontrolle an die Fa. Bavaria Zeitdienst, Niederlassung Nürnberg, erteilt. Die Auftragssumme beläuft sich auf 18.790,00 EUR zzgl. MwSt.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die notwendige Netzwerkverkabelung Angebote bei den örtlichen Elektro-Fachbetrieben einzuholen.

Bücherei-News

Neues Jahr, neues Spiel, neues Glück – neue Bücher. Demnächst bestelle ich wieder – wer hat noch Wünsche offen? Bitte wie gewohnt Buchtitel in der Bücherei bekannt geben! Danken möchte ich diesmal ganz besonders herzlich der Familie Kleine-Vosbeck, die mir immer wieder schöne Kinderbücher für Erstleser zur Verfügung stellt. Auch und gerade solche, die besonders gefragt sind, weil sie im „Antolin“-Programm sind und die Kinder damit in der Schule Punkte erwerben können.



Bei unserer Weihnachtslesung in der Bücherei am 08.12. konnte viel gekichert werden. Das sieht man zwar auf dem Bild nicht, aber die Stimmung war sehr gut und die Geschichten ausgesprochen komisch. Vielen Dank allen, die zur Lesung gekommen sind und mit mir eine lustige Stunde verbracht haben!

Im Februar werde ich wieder bei der Spielwarenmesse arbeiten. Deshalb bitte gleich vormerken, dass die **Bücherei am Donnerstag, den 03.02. und am Montag, den 07.02. geschlossen** ist.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich ein gutes neues Jahr und allzeit spannende Lektüre!

**Herzlichst,
Monica Fisch**

Abholung von Großelektrogeräten im Jahr 2011

Es werden Kühl- und Gefriergeräten, E-Herden, Geschirrspül- und Waschmaschinen, Trockner abgeholt. Die Anmeldung erfolgt beim Landratsamt Fürth, Dienststelle Zirndorf, Sachgebiet Abfallberatung, unter www.landkreis-fuerth.de oder unter Tel.: 0911 / 9773-1434, Tel.: 0911 / 9773-1436 oder Tel.: 0911 / 9773-1438.

Folgende Termine dürfen für das Abfuhrgebiet Großhabersdorf veröffentlicht werden:

<i>Abfuhrtag</i>	<i>Meldeschluss</i>	<i>Abfuhrtag</i>	<i>Meldeschluss</i>	<i>Abfuhrtag</i>	<i>Meldeschluss</i>
11.01.11	05.01.11	17.05.11	12.05.11	20.09.11	15.09.11
25.01.11	20.01.11	31.05.11	26.05.11	04.10.11	29.09.11
08.02.11	03.02.11	14.06.11	09.06.11	18.10.11	13.10.11
22.02.11	17.02.11	28.06.11	22.06.11	31.10.11	27.10.11
08.03.11	03.03.11	12.07.11	07.07.11	15.11.11	10.11.11
22.03.11	17.03.11	26.07.11	21.07.11	29.11.11	24.11.11
05.04.11	31.03.11	09.08.11	04.08.11	13.12.11	08.12.11
19.04.11	14.04.11	23.08.11	18.08.11		
03.05.11	28.04.11	06.09.11	01.09.11		

Veranstaltungen

Freitag, 14. Januar

MGV „Eintracht“, Jahreshauptversammlung, Gasthaus "Zum Roten Ross", 20:00 Uhr

Samstag, 15. Januar

Bibertgrundschützen, Freundschaftsschießen, Schützenhaus, um 19:30 Uhr

Mittwoch, 19. Januar

VdK, Seniorennachmittag, Gasthaus "Kreta", um 14:00 Uhr

Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein, Treffen, Gasthaus "Zum Roten Ross", 14:30 Uhr

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, B@con moscht, Gemeindezentrum, um 18:00 Uhr

CVJM, Konzert „Triplet“ und „As Words Divine“, um Pfarrscheune, um 19:15 Uhr

Donnerstag, 20. Januar

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Seniorenkreis, Gemeindezentrum, um 14:00 Uhr

Freitag, 21. Januar

Ortsverein Oberreichenbach, Jahreshauptversammlung 2010, Gasthaus Seefried, um 20:00 Uhr

Samstag, 22. Januar

Velogruppe, Kegelabend, Gasthaus "Zur Buchspitz" in Cadolzburg, um 19:30 Uhr

Sonntag, 23. Januar

Soldatenkameradschaft, Generalversammlung, Schützenhaus

Montag, 24. Januar

Motorsportclub, Sportstammtisch, Gasthaus "Zum Roten Ross", um 20:00 Uhr

Dienstag, 25. Januar

Kindertagesstätte „Tulipan“, Spiel- und Infonachmittag für neue Kinder und Eltern, Haderwartstraße, 15:00 Uhr

Mittwoch, 26. Januar

Kneipp-Verein, Vortrag, Gasthaus "Zum Roten Ross", um 15:00 Uhr

Samstag, 29. Januar

FFW Großhabersdorf, Faschingsball, Turnhalle, 20:00 Uhr

Velogruppe, Gemeinsam zum Faschingsball der FFW Ghdf., Turnhalle, 20:00 Uhr

Sonntag, 30. Januar

Junge Union, JU Kinderfasching, Schulturnhalle, um 13:00 Uhr

Dienstag, 1. Februar

Kath. Pfarrgemeinde, Lichtmess - Hl. Messe, Kath. Pfarrgemeinde, um 19:00 Uhr

Mittwoch, 2. Februar

Krebsselfhilfegruppe Ghdf. - Adf., Einladung zu unseren Treffen, um 14.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Ghdf. Info Schwester Marianne Wening, Tel.: 09105 / 90 60

SPD-Ortsverein, Jahreshauptversammlung, Gasthaus "Zum Roten Ross", 19:30 Uhr

Geflügelzuchtverein, Jahreshauptversammlung, Vereinsheim, um 20:00 Uhr

Donnerstag, 3. Februar

AWO Ortsverein, Seniorenclub, Gasthaus Seefried, um 14:00 Uhr

Kneipp-Verein, Vereinssitzung, Hotel Bauer, um 19:30 Uhr

Jeden Freitag

Wasserwacht, Training, Treffp. am Freibad, um 18.00 Uhr

Jeden Sonntag

Velo-Gruppe, Jugend „Dirt Jumper“, Dauer ca. 2 Std., Treffp. Rathaus, um 9.30 Uhr

Velo-Gruppe, Mountainbike-Touren, 2 Leistungsgruppen, Dauer ca. 2 Stunden Treffp. Rathaus, um 9.30 Uhr

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am 10. Februar 2011, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Seniorensprechstunde

am 10. Februar 2011 findet von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Rathaus Großhabersdorf, 1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu holen, regen Gebrauch zu machen.

Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider

